

Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der österreichischen **Bildungspolitik** - quer durch alle Parteien!
Sehr geehrte zuständige Damen und Herrn im **Bundesministerium** und in den **Landesregierungen!**
Sehr geehrte Beamtinnen und Beamte in den österreichischen **Verwaltungsebenen** der Bildungsbereiche!
Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der **Interessensvertretungen!**
Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der **österreichischen Medien**
Sehr geehrte Damen und Herrn, welche sich durch das **Thema angesprochen fühlen!**
Diese Nachricht versteht sich nicht als Massenmail, sondern als (noch) **halboffener persönlicher Brief!**

Ich wende mich als **Mittelschullehrer** einer österreichischen Privatschule, als **langdienender IT-Administrator** (ca. 30 Jahre) und als Betreiber der **Internetseite** <http://www.informatiklehrer.at/> an Sie. Auf der Startseite können Sie meine Aktivitäten und Beiträge nachvollziehen und dadurch mehr über mich erfahren.

Der Grund meines Schreibens ist die technische Entwicklung welche - Gott sei Dank - vor den Toren der Schulen nicht Halt macht. Ich brauche Ihnen diese Entwicklung nicht genauer zu erläutern und auch der sinnvolle Einsatz der neuen Unterrichtstechnik ist hier nicht das Thema! Ich bin mir sicher, dass fast jede österreichische Schule eine/n aktive/n und idealistische/n Lehrerin/Lehrer (vorwiegend Männer) hat, die sich um die Anliegen der IT-Ausstattung seiner Schule kümmert. Der **zeitliche Aufwand** stieg analog mit dem technischen Aufwand. Die **Abgeltung** dieser MEHR-Stunden hinkt weit hinterher.

Die Betreuerinnen und Betreuer leisten einen sehr wertvollen Beitrag zum **Gelingen des Unterrichtes** und für die Organisation der Schulen und jeder in den Schulen profitiert davon. Es gaben **32%** der IT-KollegInnen an, zwischen **20 und 40 Stunden** heuer zusätzlich in den Ferien für die Schule verbracht zu haben! Eine detaillierte Aufstellung der anfallenden Arbeiten im IT-Bereich würde den Rahmen dieser Nachricht sprengen.

Auch wenn außerschulische Unternehmen zur Betreuung herangezogen werden, bleibt vieles an den Admins hängen. Durch die **vorschnelle und plakative Aktion** (Grundidee begrüßenswert) der Regierung fast flächendeckend die 5. und 6. Schulstufen mit **digitalen Endgeräten** zu versorgen, wurde dieser Aufwand noch deutlich erhöht. Der Rechnungshof ([zum Bericht](#) Z.B.: Seite 138) hat hier vor längerer Zeit einen Bericht verfasst, dieser müsste dringend neu überarbeitet werden.

Ich habe mir erlaubt im **Admin-Kollegenkreis** ein paar Daten zur erheben und das Ergebnis liegt in 2 Auswertungen bei. Eine gezielte **Abfrage und Auswertung** durch **Land und Bund (Rechnungshof)** wäre hier unbedingt notwendig, um ein genaueres Bild zu bekommen! Die **Regelungen der Abgeltung** an den Schulen sind sehr unterschiedlich, Bundesschulen haben das Verrechnungssystem besser im Griff als Landesschulen. 88% der MS-IT BetreuerInnen sind mit der finanziellen Abgeltung unzufrieden! Die Voraussetzungen jeder Schule sind sehr unterschiedlich, daher müssen **standortspezifische, flexible Lösungen** gefunden werden.

Des weiteren möchte ich darauf hinweisen, dass aufgrund meiner verschiedenen Umfragen hervorgeht, dass die derzeitigen Betreuer **einer höheren Altersgruppe** angehören, also bald nicht mehr zur Verfügung stehen und hier dringend **Nachwuchs** gebraucht wird. Mehr als 1/3 der IT-BetreuerInnen sind seit mehr als 15 Jahren damit betraut und **42%** der Betroffenen sind im Alter **von 50 bis zur Pensionierung!**

Gestatten sie mir einen **Vergleich**. Firmen, Institute, Verwaltungsstellen, mit einer teilweise sehr großen Anzahl an Usern und Geräten wie es in vielen Schulen der Fall ist, haben eigene vollbeschäftigte IT-Betreuer, oder sogar Abteilungen. Schulen haben oft **nur** eine (0 bis 2) engagierte Kolleginnen oder einen Kollegen. Der überwiegende Teil der Schulen haben mehr **als 30 Computer**.

Ich rufe mit dieser Nachricht alle Beteiligten zu diesem **kaum beachtetem Thema** aus Politik, Verwaltung, Vertretung, ... auf, hier aktiv zu werden. Es ist sehr wichtig, dass an unseren Schulstandorten Betreuerinnen und Betreuer sitzen, welche die laufenden Probleme und Aufgaben schnell und zuverlässig lösen. Ohne **Hilfe von außen** sind diese Aufgaben der Schulen und ihren IT-Beauftragten sicher nicht zu stemmen.

Wir brauchen unbedingt eine **angemessene Entlohnung der IT-Betreuer** in den Schulen. Hier wird wertvolle Arbeit geleistet, von allen geschätzt, aber nur leider nicht entsprechend finanziell abgegolten. Eine **komplette Auslagerung** der Betreuung an außerschulische Personen, oder Firmen wäre denkbar, aber für **rasche Reaktionen**, welche im Unterricht gebraucht werden, sehr fraglich.

Ich bin gerne bereit, über diesen Brief zu plaudern (Telefon/Videokonferenz/persönlich), um meine Forderungen und Ausführungen zu präzisieren.

Durch meine Plattform bin ich sehr gut vernetzt und erreiche viele meiner IT-KollegInnen.

Im Sinne eines Großteils der IT-Kollegenschaft

bitte ich hiermit, dass das Thema in den angesprochen und zuständigen Bereichen die **nötige Beachtung findet** und konkrete Maßnahmen und **Regelungen** getroffen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Graf

Christian.graf@informatiklehrer.at

0676/7221315